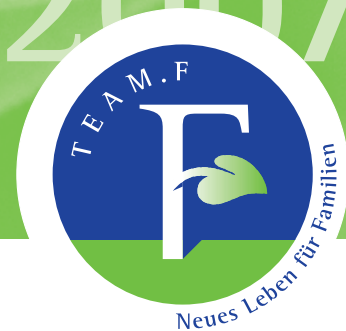


team.f aktuell

2/2007



Was uns zur Zeit bewegt

Liebe Freunde von TeamF:



Was bewegt uns in der Leitung von Team.F? Mir kam spontan der Gedanke: „Ich wünsche mir, dass jeder Mitarbeiter, sich dort einsetzen kann, wo Gott ihn wirklich haben will!“ Gott kennt jeden mit seinen Begabungen und auch Grenzen und hat für jeden einen speziellen Weg und Dienst. So lesen wir es in Psalm 32, 8. Letztlich werden Sie sich erst

dann wirklich zufrieden fühlen und am richtigen Platz wissen, wenn Sie diese Zusammenhänge erkannt haben und in ihnen leben können.

Dieses Herauskrystallisieren von begabungsmäßigen Schwerpunkten kann ich seit der Gründung von Team.F erkennen. Zum Beispiel haben sich die Lülings damals der Entwicklung der gesamten Ehetemen gewidmet und Claudia und ich dem Familienbereich. Dann kamen weitere Mitarbeiter hinzu und unser Anliegen war stets sie dort hinein zu fördern, wo ihre wahren Begabungen lagen und Gott sie einsetzen wollte. So soll es auch heute noch sein unter den angestellten und den ehrenamtlichen Mitarbeitern! Natürlich muss jeder auch einmal Aufgaben erledigen, die ihm nicht so liegen, weil es halt getan werden muss. Aber wenn man sich jahrelang mit Dingen herumquält von denen man eigentlich weiß, dass sie einem gar nicht liegen, ist etwas falsch. Das bedeutet wachsam füreinander zu beten, einander zu beraten und zu lernen, Gottes Wege zu erkennen.

So hat sich mit den Jahren eine ganze Palette an Arbeitsbereichen und Seminartypen entwickelt in die man sich je nach Begabung eingeben kann. Allein zur Ehetematik haben sich zwölf unterschiedliche Seminartypen entwickelt, bei denen man mitarbeiten kann. Bei den Familienthemen mögen sich manche Mitarbeiter zu den Kleinkindern und andere zu den Teenagern hingezogen fühlen. Wieder andere arbeiten lieber in kleinen Gruppen. Für die sind der Ehe-Abend-Kurs oder die Abendkurse für Eltern genau richtig. Da gibt es die Berater- und Beratertypen, die ganz in der Seelsorge aufgehen. Die Praktiker erfreuen sich im Dienst der Gastfreundschaft und Organisation. Für die Theoretiker ist die Team.F Akademie genau der Platz, wo sie ihren Wissensdurst stillen können, und die Abenteurer packen Projekte bei „Team.F International“ an. Für jeden Persönlichkeitstypen kann es einen Dienstbereich geben.

Wenn Sie unsere Arbeit noch nicht so gut kennen, schauen Sie sich doch einfach noch einmal unser Jahresprogramm mit seinen vielen Angeboten durch oder gehen Sie auf unsere Internetseite www.team-f.de. Wir möchten, dass auch SIE für sich erkennen, wo Gott Sie haben möchte - vielleicht ist Ihr Platz in der Mitarbeiterschaft bei Team.F.

Damit grüßen wir Sie ganz herzlich
Eberhard und Claudia Mühlen

Team.F International

Zu den Studierenden an der Team.F Akademie gehört auch ein ägyptisch-deutsches Ehepaar, Elia und Judith Gad, die Claudia und ich im Februar anlässlich eines Kurzurlaubes in ihrer Heimatstadt Hurghada besuchten. Wir predigten in ihrer Gemeinde, sprachen und beteten über den weiteren Verlauf ihres Studiums, über die Führungen Gottes in ihrem Leben und wie sie ihre Ausbildung in Ägypten einsetzen können. Jetzt werden sie ein Team von Christen, die Familie auf dem Herzen haben, sammeln und im nächsten Jahr werden wir dort eine Mitarbeiterschulung durchführen.



Es ist interessant zu beobachten, wie sich unser Arbeitszweig „Team.F International“ in den letzten Jahren mehr im Verborgenen entwickelt hat. Schon seit vielen Jahren gibt es eine bewährte Team.F Arbeit in Österreich wie auch Ungarn. Wir hatten Ansätze in Frankreich, Polen, Rumänien und anderen Ländern, die sich jedoch nicht durchgesetzt haben. Denn unser klares Prinzip ist, dass wir keine „Team.F Filialen“ gründen wollen, sondern Christen in anderen Ländern unterstützen und helfen, die von Gott einen Ruf haben und eigenständig arbeiten werden.

Inzwischen gibt es Ehe- und Familienmaterial auf Englisch, Ungarisch, Polnisch, Russisch, Arabisch, Hindi und weiteren indische Stammessprachen.

Lülings schulen regelmäßig Multiplikatoren unter arabischen und israelischen Christen in Israel. Lehpfuhs kümmern sich um unsere Ungarn, haben eine Schulungsarbeit in Russland begonnen und werden Tadschikistan hinzunehmen. Claudia und ich waren regelmäßig in Albanien mit dem Ergebnis, dass das Familien-Handbuch in die Landessprache übersetzt ist und eine Fernsehserie zu Erziehungsfragen für das private und staatliche Fernsehen bereitsteht. Ich bin seit fünf Jahren einmal jährlich in Indien (Dirk Lülings hat mich zweimal begleitet), um die dortigen Familienstrukturen zu studieren. Die Studien sind so weit gediehen, dass kulturell relevante Konzepte zu den grundlegenden biblischen Aussagen für Ehe und Familie für Gemeinden mit hinduistisch-christlichem Hintergrund vorliegen. Eine spannende Aufgabe ist es, diese Thematik für die animistisch geprägten Ureinwohner im Dschungel Indiens aufzuarbeiten.

Wir sind gespannt, wie sich dieser Arbeitszweig von Team.F weiter entwickeln wird. Er entspricht ganz dem Missionsbefehl Jesu in Matthäus 28,19-20 und wir sind glücklich, dass wir dem Herzenswunsch unseres HERRN nachkommen können!

Eberhard Mühlen

Seminar Hörendes Gebet

für Erwachsene und Kids (9-14 Jahre)

21. - 22. September 2007

mit Manfred und Ursula Schmidt und Mitarbeitern

für Menschen, die mit Jesus leben (sei es erst kurz oder schon lange) und lernen wollen, im Gebet Gottes Stimme zu hören.

Seminargebühr: 35,00 € pro Person

Verpflegung: gegen Selbstkosten im Tagungsraum

Unterkunft: Hotels und Pensionen unter www.luedenscheid.de

Sonderprospekt und Anmeldung:

TEAM.F · Neues Leben für Familien

Christliche Ehe- und Familienseminare

Honseler Bruch 30 × 58511 Lüdenschied

Fon 0 23 51.8 16 86 · Fax 0 23 51.8 06 64

E-Mail: info@team-f.de · www.team-f.de

In Zusammenarbeit mit der Evang. Freikirchlichen Gemeinde, Berliner Str. 14, 58511 Lüdenschied.

Aus unserer Seminararbeit „Männer mit Leidenschaft“

Rund 400 Männer trafen sich am 10. Februar in Gudensberg, zu einem Männertag. Der Zuspruch ging über alle Erwartungen des Veranstalters hinaus. Deshalb musste leider bereits einige Tage vor der Veranstaltung ein Anmeldestopp ausgesprochen werden, da die Schar der Interessierten zu groß wurde.



Der Bürgermeister von Gudensberg, Dr. Edgar Franke, gab während seiner Begrüßungsrede auch seinem Erstaunen über den regen Zuspruch Ausdruck: „So etwas gab es nie zuvor. Das Bürgerhaus besetzt bis auf den letzten Platz und das „nur“ von Männern“.

Schwerpunkte des Tages waren Vorträge, Workshops und der persönliche Austausch, rund um das Thema, „Männer mit Leidenschaft“.

Eberhard Mühlhan als Team.F Gründervater, und Ingolf Ellssel, Pastor und Präses des Bundes freikirchlicher Pfingstgemeinden riefen zu einem leidenschaftlichen Lebensstil, ohne Wenn und Aber, auf.

Die meiste Zeit des Tages verbrachten die Männer in verschiedenen Workshops. Dort ging es z.B. um Ehe, Kinder, Geld, Sex, Männerarbeit und Heilung der Persönlichkeit.

Gegen 18:00 spendeten alle 400 Teilnehmer begeistert Applaus.

Team.F ist eine Bewegung die bereits über Deutschlands Grenzen hinaus tätig ist. Ihr Motto: Starke Ehen, gesunde Familien, zuversichtliche Kinder. Nach Angaben des Initiators und Leiters von Hessen Christof Matthias, erreicht das schnell wachsende Werk zurzeit in 200 eigenen Seminaren ca. 10.000 Erwachsene jährlich. Die Hauptarbeit wird fast ausschließlich von ca. 600 ehrenamtlichen Mitarbeitern getragen. Auf der Internetseite www.team-f.de können sich Interessierte über weitere Angebote informieren.

Warum sind wir noch dabei? - Mitarbeiter berichten

Wir sind immer noch dabei, ... weil es sich mit Autokarte besser fährt!

Wir sind noch immer dabei, weil wir TEAM.F persönlich und familiär als eine dynamisch wachsende Organisation mit lebensverändernder Wirkung erlebt haben – das wollen wir weiter geben.



Wir befinden uns gerade im 6. Ehejahr und unser viertes Kind war 6 Monate alt. Unsere größte Herausforderung bestand in unseren unterschiedlichen Methoden wie Ehe und Familie gelingen kann. Unsere verschiedenartigen Prägungen aus der Herkunftsfamilie, ließen uns immer wieder aneinander geraten und brachten heftige Streitereien hervor. Das ist bei zwei Dickköpfen kein Beitrag zum Thema Familienfrieden.

Während des Ehe- und Erziehungsseminars im Dezember 1987 wurden uns endlich Handwerkszeuge angeboten. Die folgenden Werkzeuge sind seitdem in unserem Gebrauch.

Werkzeug 1 – Vergebung: Beide waren wir während des ersten Seminars bereit unsere Dickköpfigkeit und unseren Eigensinn anzusehen, einander zu bekennen und Vergebung zu gewähren.

Werkzeug 2 – Tiefe eheliche Kommunikation: Für uns bedeutet dies unsere Ehebeziehung zu stärken und sie über alle anderen zwischenmenschlichen Beziehungen zu stellen. Da dies im Alltag schwer aufrecht zu erhalten ist, haben wir den Eheabend fast zum Gesetz erhoben und sind inzwischen stolz auf fast 20 Jahre Eheabenderfahrung zurückblicken zu können.

Werkzeug 3 – Einheitliches Erziehungskonzept: Das Familienhaus ist für uns die Erziehungsstrategie im wahren Sinne des Wortes. Diese Ebenen sind inzwischen in uns fest verankert und immer wieder Prüfstein unserer Erziehungsmethoden.

Werkzeug 4 – „Wir bleiben veränderungsbereit!": Dieses Werkzeug ist eine Art innere Einstellung. Hiermit geben wir der Resignation oder Kapitulation relativ wenig Raum. Probleme gibt es immer wieder, aber wir wollen und werden sie meistern.

Durch die Handhabung dieser Werkzeuge bekamen wir ein großes Maß an Sicherheit im ehelichen Umgang miteinander und auch in der Erziehung und Anleitung unserer Kinder. Vor unserer TEAM.F – Begegnung kamen wir uns oft vor wie ein Autofahrer, der keinen Straßenatlas besaß. Mit der Lehre bekamen wir umfassendes Kartenmaterial übergeben. Wir verfahren uns auch heute noch, doch der Blick auf die „Karte“ gibt uns neue Orientierung, um das Ziel zu erreichen.

Stephan und Conny Arnold aus Thüringen

1985 begann bei einem Eheseminar mit Lülings in Dahme/DDR unsere Veränderung und die Heilung unserer Ehebeziehung. Zu diesem ersten Eheseminar ist Thomas nicht ganz freiwillig mitgefahren; gute Freunde hatten uns angemeldet.

Hilfreich waren die kleinen Schritte zur Veränderung. Im „Haus der Kommunikation“ saß ich zum Beispiel oft im „Keller der Kritik“ wie ein Teenager und war beleidigt – diese Zeiten sind vorbei.

Eine große Herausforderung für unsere Ehe war unsere Unterschiedlichkeit. Heute ärgern oder streiten wir uns nicht mehr deswegen, sondern schmunzeln darüber und teilen die Arbeit entsprechend unseren Stärken auf. Eine große Hilfe ist es, wenn wir den andern verstehen und kennenlernen.

Es macht uns Spaß, von unseren Veränderungen zu erzählen. Wir arbeiten bei Team.F mit, um Paare zu ermutigen, in ihre Ehe zu investieren: Für das Gelingen von Zusammenleben muss etwas getan werden! Eine gute Ehe ist kein Zufallsprodukt.



Während der Vorbereitungszeiten und den Seminaren profitieren wir für unsere Ehe. In den Seminaren oder der Beratung von Ehepaaren erleben wir oft, wie sich durch Gespräche und ein guter Umgang mit der Unterschiedlichkeit viele Missverständnisse auflösen und entspannen. Wir dürfen Zeugen dieser Veränderungen werden, und das ist das Schönste an unserer Arbeit. An unserer Pinnwand hängen viele Fotos von Familien, die

Veränderungen oder Heilung erlebt haben. Da schaue ich gern hin und danke Gott für seine Gnade.

Das Mitarbeiterteam ist unser „Schatzkästchen“, hier teilen wir Freud und Leid. Die Vorbereitung fordert jeden Mitarbeiter immer wieder heraus. Es macht uns Spaß, im Mitarbeiterteam als Einheit zusammenzustehen. Nach dem Dienst ist jeder glücklich, dass er das Seminar mitgestalten durfte.

Thomas und Ulla Drossel aus Sachsen

Team.F auch unser persönliches High Light

Wenn wir sonntags nach einem Seminar nach Hause kommen sind wir müde und körperlich kraftlos, aber in unserem Herzen brennt ein Feuer. Wie immer hatten wir die verändernde Liebe Gottes bei den Teilnehmern hautnah erlebt. Nach so vielen Jahren der Mitarbeit bekommen wir davon noch immer eine „Gänsehaut“. Wir sind sehr dankbar, dass unser Dienst nie zu einem christlichen Projekt erstarrte, sondern zu einer Bewegung wurde. Den göttlichen „Virus“ der Wiederherstellung von Zerbrochenem, der uns infiziert hat, möchten wir täglich neu an andere übertragen.

Gerade in unserer heutigen Zeit geben wir damit auch eine deutliche Botschaft an die Gesellschaft und die politische Führung weiter und werden vielerorts zu Hoffnungsträgern in einer zunehmenden Orientierungslosigkeit – Treue lohnt sich.

Unser Herz schlägt für Familien, deshalb lieben wir es z.B. auch über Kindererziehung zu reden und haben die Entscheidung getroffen uns selber immer wieder überprüfen zu lassen. Das kostet einiges – mindestens den Stolz, wenn wir wieder mal versagt haben.

Die Investition in Menschen ist das kostbarste was es gibt. Das beginnt in der eigenen Familie und setzt sich im Team.F Mitarbeiterteam fort. Die Aufgabe, Mitarbeiter zu begleiten und zu schulen, sie wachsen zu sehen, ihnen Verantwortung zu geben (und dabei auch mal überflüssig zu werden) stellt wirklich zufrieden. Wir kennen nichts schöneres, als Menschen unter Gottes Schutz und seinem Segen aufblühen zu sehen.

Das haben wir auch von unserer Leitung selber erfahren. Sie hat uns zu jeder Zeit die notwendige Sicherheit gegeben, um in schwierigeren Zeiten standhaft zu bleiben.

Als wir vor über 20 Jahren aus dem Berufsleben rückhaltlos ausstiegen und uns in dies opfervolle, ungewisse Abenteuer stürzten, hatten wir nur vage Hoffnungen – die Realität hat diese Hoffnungen bei weiterem übertraffen – Gott sei Dank !!

Willst auch Du an dieser wundervollen Bewegung für das Leben Anteil haben? Dann mach mit, denn – YOU can make a difference!!

Hedwig und Christof Matthias aus Hessen

Team.F empfiehlt:

**Spring 2007
Ein Festival für alle Sinne
vom 9. - 14. April 2007**

